

# Arche Beratung für Familien

Beratung und Begleitung, Treffpunkt für Eltern und Kinder,  
Unterstützung bei der Alltagsbewältigung

## Öffnungszeiten

Mo 14–17 Uhr: Treffpunkt für Eltern mit Kindern

Di 10–12, 14–17 Uhr: Beratung und Begleitung

Mi 11–17 Uhr: Treffpunkt mit Mittagstisch für Eltern mit Kindern, Freizeitprogramm

Do 10–12 Uhr: Beratung und Begleitung nach Vereinbarung

Do 14–17 Uhr: Treffpunkt für Eltern mit Kindern

# Ausführliches Konzept von Arche Beratung für Familien

---

1 // **AUSGANGSLAGE**

---

2 // **ZIELE**

---

3 // **ZIELGRUPPEN**

---

4 // **ANGEBOT**

---

5 // **METHODEN**

---

6 // **VERNETZUNG**

---

7 // **TEAM**

---

8 // **TRÄGERSCHAFT UND FINANZIERUNG**

---

## 1 // AUSGANGSLAGE

Die Situation suchtmittelabhängiger Eltern, meist alleinerziehender Mütter, ist sehr belastet. Viele der betroffenen Mütter lebten jahrelang am Rande der Gesellschaft; der Schritt zurück in die Gesellschaft fällt ihnen deshalb schwer. Sie halten sich mit ihren Kindern oft in der Szene auf, weil sie nur hier vertraute Menschen finden, ohne deren Gesellschaft die Einsamkeit zu gross würde.

Ein Teil der Frauen lebt zwar mit einem Partner zusammen; oft stammt dieser jedoch aus einer anderen Kultur, was die Integration der Familie in die Gesellschaft ebenfalls erschwert.

Die betroffenen Eltern kennen kaum Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Falls doch, nehmen sie diese nicht wahr, weil sie sich an den entsprechenden Orten ausgegrenzt fühlen. Kommt dazu, dass die üblichen Freizeitangebote für Familien Geld kosten und unsere KlientInnen, die meist vom Sozialgeld leben, sie sich nicht leisten können.

Oft werden Kinder vernachlässigt oder überfordert, weil sie schon früh die Verantwortung für die Eltern übernehmen. Dass nicht darüber gesprochen werden darf, was zu Hause passiert, überfordert die Kinder ebenfalls. Obwohl drogenabhängige Eltern ihre Kinder lieben, brauchen sie viel Energie, um mit ihren eigenen Problemen klar zu kommen. So bleibt für die Kinder nicht mehr viel Kraft übrig.

Die Eltern leben in ständiger Angst, dass ihnen die Kinder weggenommen werden, und misstrauen darum den offiziellen Stellen. Bei den Besuchen des Beistands werden meist die Schwierigkeiten mit den Kindern verborgen und nur finanzielle Belange angesprochen. Auch herrscht grosse Angst vor offiziellen Hilfsangeboten, da sie sich dort als drogenabhängige Eltern nicht angenommen fühlen.

## 2 // ZIELE

- Die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern suchtmittelabhängiger und/oder psychisch kranker Eltern. Die Erziehungskompetenz der betroffenen Eltern wird verbessert. Sie setzen sich mit ihrer Krankheit und deren Auswirkungen auf ihre Kinder auseinander und unternehmen Schritte zur Verbesserung der Situation. Sie verschaffen sich Zugang zu Institutionen und Angeboten, die sie bei der Bewältigung ihrer Rolle als Eltern unterstützen. Sie machen sich vertraut mit familienspezifischen Angeboten in ihrem Wohnquartier, insbesondere mit Freizeitangeboten.

- Schwangere Frauen sind bei einer Frauenärztin in Behandlung. Sie setzen sich mit den Schwierigkeiten von Abhängigkeitserkrankungen und Schwangerschaft, respektive mit der Mutterschaft auseinander. Sie informieren sich über adäquate Therapien und Unterstützungsangebote. Sie sind über die Möglichkeit einer Abtreibung und deren Folgen informiert und entscheiden sich bewusst für Geburt oder Abtreibung.

### **3 // ZIELGRUPPEN**

- wenig integrierte Mütter und Väter mit Abhängigkeitserkrankungen und/oder psychischen Erkrankungen und ihre Kinder
- schwangere Frauen mit Abhängigkeitserkrankungen und/oder psychischer Erkrankung

### **4 // ANGEBOT**

- Triage
- Begleitung und Beratung für Eltern
- niederschwelliger Familientreff mit integrationsfördernden Aktivitäten und Sozialtraining
- Workshops für Eltern
- Mediation bei Behörden und anderen Stellen
- Schwangerschaftsberatung

### **5 // METHODEN**

- sozialarbeiterische Beratung
- aufsuchende Sozialarbeit
- Einzelgespräche
- Gruppenaktivitäten

### **6 // VERNETZUNG**

Um bestehende Ressourcen optimal nutzen zu können, wird eine Vernetzung mit relevanten Institutionen aufgebaut.

## 7 // TEAM

Insgesamt 160 Stellenprozente, aufgeteilt auf drei Mitarbeiterinnen:

- 80% für Beratung, Begleitung und Gruppenaktivitäten
- 55% für Animation, Begleitung und Sozialtraining
- 25% für Administration, eventuell freiwillige MitarbeiterInnen

## 8 // TRÄGERSCHAFT UND FINANZIERUNG

Trägerschaft ist der private Verein Arche Zürich. Die Arche Zürich fördert in ihren Einrichtungen die berufliche und soziale Integration bei Problemen mit Sucht, psychischen Erkrankungen und Arbeitslosigkeit.

Die Tätigkeit von Arche Beratung für Familien wird durch einen Leistungskontrakt mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich unterstützt.

Finanziert wird die Arche Beratung für Familien durch Beiträge von Stadt und Kanton Zürich und der Kirchen. Das Betriebsdefizit wird von der Arche Zürich übernommen, welche dafür auf Spenden angewiesen ist.

### **Arche Zürich**

Geschäftsstelle  
Hohlstrasse 489  
8048 Zürich

Tel. 043 336 30 10  
Fax 043 336 30 05

verein@archezuerich.ch  
www.archezuerich.ch

Für Spenden:  
PC 80-23020-4



Zur Arche Zürich gehören: Arche Brockenhaus, Arche Beratung und Gassenarbeit, Arche Beratung für Familien, Arche Fachstelle für Integration, Arche Therapie Bülach, Arche Wohnen Stationsstrasse, Arche Wohnen Blümlisalp, Arche Wohnen Waid, Arche Wohnplatz, Arche Biohof, Arche Kinderbegleitung, Arche Kinder- und Jugendtreffs